

# Die Harlem Globetrotters begeistern Schüler für Basketball

**REGENSDORF** Krachende Dunkings und schnelle Dribblings gab es gestern in Regensdorf zu sehen. Zwei Spieler der Show-Basketball-Gruppe Harlem Globetrotters zeigten den Schülern ihr Können. Und die Kinder durften auch selber mitmachen.

Eine Turnlektion der besonderen Art erhielten gestern die Schüler des Regensdorfer Schulhauses Ruggenacher. Zwei Spieler der legendären Show-Basketball-Gruppe The Harlem Globetrotters waren zu Gast in der Sporthalle Wisacher und gaben den Kindern ein kleines Musterchen ihres Könnens. Doch nicht nur das: Die Kinder konnten auch selber mitmachen und absolvierten verschiedene Dribbelübungen mit Dragon Taylor und Swish Young, den beiden Stars aus den USA. Ebenfalls vor Ort waren die beiden Profibasketballer Austin Chatman und Eric Thompson des Schweizer Nationalliga-A-Vereins Central Basket Luzern. Organisiert wurde der Anlass vom ortsansässigen Basketball-Club und dem Nordostschweizer Verband Pro Basket.

Die Kinder lernten in den gut 90 Minuten nicht nur, wie man mit einem Basketball umgeht, sie stellten den Athleten auch Fragen, die sie zuvor im Unterricht ausgearbeitet hatten. In nahezu perfektem Englisch wollten die Kinder von den Stars wissen, wie lange sie schon Basketball spielen, wie oft sie schon gewonnen haben und was ihre Hobbys sind. Ein Junge wollte ausserdem wissen, ob die Basketballer auch Fussball schauen würden, was Dragon Taylor bejahte. So hätten sie vor ein paar Tagen sogar ein Training mit den Spielern von Juventus Turin absolviert und den Fussballern ihre Show gezeigt.

## 23 000 Siege, 300 Niederlagen

An ihre Niederlagen wollten sich die Spieler nicht so gerne erinnern, dafür wussten sie genau, wie oft sie schon gewonnen haben – die Harlem Globetrotters führen in den 92 Jahren seit ihrer

 **Bilder und Videos** gibts auf [www.zuonline.ch](http://www.zuonline.ch).



Zum Schluss des Besuchs der Harlem Globetrotters gab es ein Gruppenfoto der besonderen Art mit Swish Young in der Mitte und Dragon Taylor auf dem Korb sitzend.

Fotos: Sibylle Meier

Gründung in Chicago angeblich über 23 000 Siege ein, Niederlagen soll es nur rund 300 gegeben haben. Selbst die legendären Lakers, die damals noch in Minneapolis spielten, hätten die Globetrotters einst bezwungen.

Sowohl bei Schüler- wie auch Lehrerschaft kam der Anlass super an. «Ich fand es toll, am besten hat mir die Dunking-Show gefallen», sagt Ülza Polozani. Dragon Taylor hatte zuvor in der Tat einige krachende Dunks präsentiert, bei welchen er den Ball in der Luft fing und sich vor dem Abschluss noch um die eigene Achse drehte.

Auch Sara Domic gefiel die Show der amerikanischen Ballkünstler. «Basketball wird von nun an mein neues Hobby», sagte sie begeistert und erfragte sich bei Swish Young sogleich deren Snapchat-Name und machte sie

auf der Social-Media-Plattform zur neuen Freundin.

«Es ist wichtig, dass wir auch Frauen im Team haben, damit auch die Mädchen sehen können, dass man es mit viel Freude und harter Arbeit zu etwas bringen kann», sagt Taylor. Die junge Frau aus Philadelphia ist erst seit einem Jahr Mitglied der Globetrotters. Zuvor hat sie in ihrer Heimatstadt an der Universität Basketball gespielt. In der Showtruppe mitzuspielen, bereite ihr grossen Spass, so sei sie nun zum ersten Mal in Europa und habe schon Frankreich, Belgien, Italien und die Schweiz bereist.

## Mehr als Basketball

Als Harlem Globetrotter müsse man im Unterschied zu einem Basketballer in einer seriösen Mannschaft seine Persönlichkeit zum Ausdruck bringen können,

sagt Dragon Taylor. Natürlich müsse man auch ein guter Basketballer sein, aber das alleine genüge nicht. Taylor hat selber auf professioneller Ebene gespielt, war in einem Farmteam des NBA-Teams Brooklyn Nets, schaffte es am Ende aber nicht in die grosse Liga.

## Zulauf bei den Junioren

«Um als Sportler erfolgreich zu sein, braucht es vor allem sehr viel Freude, aber auch harte Arbeit», sagt Taylor. Wichtig sei es auch, dass man in der Schule seine Leistung erbringe. Dies betonte er auch stets gegenüber der Schüler. Denn ohne Ausbildung gehe es nicht.

Martin Lenggenhager, Präsident von Basketball Regensdorf, zeigte sich am Ende zufrieden mit dem Anlass. «Es ging darum, den Kindern Freude am Sport und an

der Bewegung zu vermitteln, und gleichzeitig konnten sie noch etwas Englisch lernen», sagt er. Leider friste Basketball in der Deutschschweiz noch immer ein Schattendasein, trotz erfolgreicher NBA-Spieler wie Clint Capela von den Houston Rockets oder Thabo Sefolosha von den Utah

Jazz. Doch immerhin: Die Regensdorfer Basketball-Nachwuchsorganisation verzeichne derzeit einen Zulauf wie nie zuvor.

Fabian Boller

**Die Show** der Harlem Globetrotters ist am 26. März im Zürcher Hallenstadion zu sehen.

## HARLEM GLOBETROTTERS

### Auch der Papst gehört dazu

**Die Harlem Globetrotters** sind ein Show-Basketball-Team, bestehend aus 30 Mitgliedern, vier davon sind Frauen. Seit den 1960er-Jahren touren sie in wechselnder Besetzung um die Welt, spielen in der Regel gegen den immer gleichen Gegner und kombinieren ihren Auftritt mit Showelementen und Slapstick-

Einlagen. Der Legende zufolge gehen die Anfänge der Globetrotters auf eine 1926 in Chicago gegründete Mannschaft zurück. Daraus soll später die Showtruppe erwachsen sein. Zu den Ehrenmitgliedern gehören unter anderem Kareem Abdul-Jabbar, Whoopi Goldberg, Nelson Mandela und Papst Franziskus. *fab*



Und plötzlich drehte sich der Ball auf dem Finger des Schülers.



Dribbeln und nach vorne schauen, eine wichtige Lektion im Basketball.



Nach der Show gabs Autogramme von Swish Young.



Dragon Taylor zeigte seine Flugkünste bei einer Slam-Dunk-Show.